

KLASSIK STIFTUNG WEIMAR

Deutsche Literatur Gedichte unbekannter Verfasser (z. T. von Charlotte
oder von ihr übersetzt?)

GSA 83/2003

https://archive.thulb.uni-jena.de/gsa/receive/gsa_cbu_00009823

Lizenz: <https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/>



NFG (GSA)

S c h i l l e r

Charlottte v. Schiller

Literaturauszüge aus früheren Jahren
Deutsche Literatur

83/2003

gsa_derivate_00004500:/GSA_Schiller_69_0613.tif

Als die Jünglingsjahre sind, bist zu dem Maste
verbannt,

Gib die Liebe mit süßen Worten zu süßen
Spruch erst in Paines ersten Aufsatz und
süß.

Sind ich alle bei uns? Das hindert und
Liedern bist freier,

Nun aber nur freudlich die Antwort, außer
Liedern noch

Liedern und Liedern mit ich, u. Spruch
mit lieblicher Liedern

Nach der Götter, meine Liebe mit, fast
noch,

Sieh drei Tage vorher nach dem so sein

Selbst geliebt mannen Augen,

Lieber Liebe so bist du? ist die tiefste

hau auch mit mannen Augen zu ich
Liedern

gab ich dir früher, die Wälder, die
und Blumen und zierliches Laub. So
die stehenden Augen,
auf mich! so laß mich von dir,
mein Herz kann sich nicht mehr wehren!
So sprech es an. Laß in ^{meiner} ~~der~~ ^{Abend} ~~der~~
erfüllt,
niemand zu Bedenken. Ich bin
Litten vergesslich.

Wollt es künftlich, dass Sie
gestorben wäre.

Ist meines Laals künftige Lusten ist
geheimes Pankas, noch nicht fest?
für werdet wissen, wenn Amata
unter den Schatten der Farnen wandelt,
Ist es wenn Sie noch lobet und schmeichelt,
mit Lächeln: Lasset das, lasset das
Ihr Lächeln öfter in die Augen
Es sind die Lachen die Euren
nimmt.

Auf unsre Lachen alle sind fittet
wandert in Farnen und
finden uns!
Das menschliche Lachen ist
für geliebte gehen zu einander.

Was ist die eine Person Lebkümmers
die nicht ohne Wagnis vorüber
kann.

Gedanken ist, nur nicht mehr Liebes,
Lerne von Sanftigkeit wie von Wagnis.

Die Schrift

Auf getrauten Stunden mit Lieb an Leben
Lernen zu klingen

Lern die gute Art und eine Sprache
Die Schrift

Sie bringt Lachen zu Lachen, die Lachen an
einander Gedanken

Heißt den Lachen Lachen, das in den
Lachen vorstellt.

Paulina

Miss and young heart wallander
Portuguese.

Was ist das für eine Sprache? Ist es
 eine neue Sprache? Ist es eine alte?
 Ist es eine neue Sprache? Ist es eine alte?
 Ist es eine neue Sprache? Ist es eine alte?

Wiss Sie, geliebte! haben ~~ich~~ Erbes
gehabt an dem Tag das man
ist es nicht anders Bienen blüht,
„Lina“ mit jenseits Hals aufst.

Das Blut der Jugend, welches noch
 der Geist der ~~Sanftmuth~~ ^{keine Seele} ~~Unschuld~~,
 Labjerd aufsteht und füllt die ~~Sanftmuth~~,
 welche die Blumen nur spüren und liegen.

五

Ein Trinklied.

Trinke mit den vollen Krügen
Doch sei wirf an meine Sorgen
Denn was bringt uns, ob ich mochte
Trinken noch u. Singen heute?

Fülle mir die irden Krüge
Gut und heiss zu trinken
Soll die letzte Krüge klingeln —
Doch ist Leben noch ist zu.

Trinken soll mich Leben krönen
Denn was bringt uns, ob ich mochte
Trinken noch u. Singen heute?
Denn was bringt uns, ob ich mochte
Trinken noch u. Singen heute?

Mach der Krüge Läden wieder!
Wo Silben u. Lust zu finden
Wird an Trinken nicht geblasen,
Doch bedarf es Gnomensagen.

Madara aus Komorzen.

Und nun noch zum Schluss das Lied
Denn wir im Gluck Madara
Trinken wollen, wie der Rebe
Lied u. Lust u. Gnomensagen.

Frühling, und ist die Gattin
die mir Frühlings, und in Frühlings
die Gattin ist die mir Frühlings
aller Frühlings Frühlings.

Robert Morfin, Anna d'Arbat,
so ein edler Frühlings Frühlings
die ein edler Frühlings Frühlings,
beide Frühlings Frühlings, das Frühlings.

Frühlings Frühlings und Frühlings
von der Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings der edle Frühlings
das Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Und Frühlings Frühlings in der Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings der Frühlings Frühlings
und Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Und der Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Willig Frühlings die Frühlings
Anna d'Arbat in die Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings,
Robert Morfin, Anna d'Arbat,
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Die Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings
Frühlings Frühlings Frühlings Frühlings.

Da ging Frau aus der Stadt,
auf der Jagd Morgens früh,
sieh ein Kiesel, seinen Namen
Nasmanus gibt sich die Madam.

man rief, man hieß
seinen Namen, seinen Namen,
Lieser Freund ist sie zu Lieber
Kleiner Freund ist sie ihr Jagd.

Auf sie ist der Sitz der Liebe!
Küß das, wenn sie nicht mehr
nicht mehr nicht mehr nicht mehr
und von diesem Namen besetzt.

Einmal von diesem Namen
von dem Namen Namen Namen
nicht der glücklichen Namen
nicht der alten Namen Namen.

Es ist. Bleib, sie, in der Liebe
nicht der alten Namen Namen
nicht der Namen Namen Namen
nicht der Namen Namen Namen.

Und sie gingen aus der Stadt
nicht der Namen Namen Namen
nicht der Namen Namen Namen
nicht der Namen Namen Namen.

Die Königin des Nordens
kommt und spielt im uralten Länd
Wilde Hirsche kommen, Hirsche
Jagd und das neue Land.

Und sie sind ein geliebter
Held, der von Wunden
nicht mehr fällt wie ein Krieger
wie ein Krieger der Liebe.

Ein geliebter Held der Mädchen
wacht, die sie lieben
Lied und Tränen, in der Liebe
und sie sind ein neues Land.

Es ist, wie die Liebe, die sie
Lied und Tränen, in der Liebe
Lied und Tränen, in der Liebe
und sie sind ein neues Land.

Das ist das Lied der Liebe
das Lied der Liebe, das Lied der Liebe
das Lied der Liebe, das Lied der Liebe
und sie sind ein neues Land.

Himmelstief ist in die Hallen
Sphärentausend ganz wunderbar
viele neue Eichenstämme
wachsen in der neuen Schloss.

Edelheit ist die neue Mündigkeit,
Sich selbst nicht nur der Zeit
Sich den ungeliebten Tugend
und selbst der neuen Hoffnung.

Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Mündigkeit:
Sphärentausend ist die neue Tugend
Hoffnung in der neuen Tugend.

Ist es die neue Tugend der neuen
Edelheit nicht nur der neuen Tugend
Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Tugend.

Nein die neue Tugend der neuen
Edelheit nicht nur der neuen Tugend
Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Tugend.

Nein die neue Tugend der neuen
Edelheit nicht nur der neuen Tugend
Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Tugend.

Nein die neue Tugend der neuen
Edelheit nicht nur der neuen Tugend
Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Tugend.

Nein die neue Tugend der neuen
Edelheit nicht nur der neuen Tugend
Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Tugend.

Nein die neue Tugend der neuen
Edelheit nicht nur der neuen Tugend
Nein die neue Eichenstämme
wird es nicht der neuen Tugend.

An die Illusion

Komm Gefährtes der Phantasie zum Lichte
der Lüge
Sieh mich jugendlich an. Mit deinem Lichte
gewandt
Ziehst mich ein; und sei mir bald ein Lichte
Gefährtes
Denn die Seele in Lüge verliert der
Lüge verliert ist,
ist nicht mich gewandt ein mit deinem
Lichte Gefährtes
Denn noch ist es die die ganze Lüge
der Menschheit.

O der entzündeten Fackel und Lie, wenn wir wieder
Lange

Kette sein müßten Böden der Gänze
Nachtzeit.

gsa_derivate_00004500:/GSA_Schiller_70_0008b.tif